

- **per Post** an die **AAL Akademie**  
Suntumer Str. 18 A, 44803 Bochum
- **per Email:** [info@aal-akademie.de](mailto:info@aal-akademie.de)
- **Per Telefon** Tel.: +49 234 / 97334367

**Termin:**

- 14. März 2018 und 18. April 2018.  
10:00 bis 17:00 Uhr

**Workshop Gesundheitstechnologie und Digitalisierung (Active Assist) Förderung von Mikroprojekten – Präventionsrendite**

Kommunen, freie Träger, Anbieter von Diensten (wie betreutes Wohnen

(kostenpflichtig)

**Kosten:**

Die Kosten für die Workshops und Qualifizierungsmodule betragen je 248,00 € für die Tagesveranstaltung. Eine Anmeldung ist erforderlich.

**Besonderheiten:**

- Kleine Studiengruppen
- Nacharbeit und Vertiefung über den- Zugang zur Moodle Plattform „Sozialraum und Gesundheitstechnologien“

**Veranstaltungsort:**

- Studienzentrum Pflege und Gesundheit der HFH, Auf der Union 10, 45141 Essen.

**Sprechstunden/Anmelden/Formulare**

unter: [info@aal-akademie.de](mailto:info@aal-akademie.de)

**PRAXIS - MODELLE - FINANZIERUNGEN**

- ✓ Bedarfe ermitteln – „Methode Q14“;
- ✓ Partizipative Modellierung: Indikatoren, Prozesse, Datenflüsse und Technologien. Methode SeeME
- ✓ Erlöse und Pricing – Methode „van Westendorp“
- ✓ TheraQuartier Analysetool „Versorgung“
- ✓ Orchestratorenmodell für das Quartier - Aufbau von tragfähigen Dienstleistungsagenturen
- ✓ Citizen Science

**Gesundheitstechnologien und Active Assist**

**TESTSTELLUNGEN UND MIKROPROJEKTE**

- ✓ Teilhabe und Alltagsbewältigung durch Technik
- ✓ Active Assist, Smart Assist
- ✓ Mobilität, Bewegung, Sturz; Kognition und Kommunikation; chronische Erkrankungen
- ✓ Alltagsleben und soziale Kontakte
- ✓ Telehealth; Telemedizin

**Politik, Kommune, freie Träger**

**SENSOREN STATT PFLEGEHEIM**

- ✓ Niedrigschwellige, pflegevermeidende Angebote - „Präventionsrendite“
- ✓ Einsatz digitaler Technologien im kommunalen Versorgungsauftrag
- ✓ Vorbeugende Pflege- und Sorgpolitik in häuslichen Pflegearrangements
- ✓ Gesundheitliche Nachbarschaftseffekte - Auswirkungen von Wohnumgebungen

**Programm 1. Quartal 2018**



**Gesundheitstechnologien und AAL in praktischen Anwendungen**

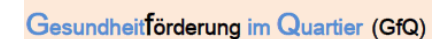
**Mikroprojekte umsetzen**

**Sensoren statt Pflegeheim**

**Kommunale vorbeugende Pflegepolitik durch Einsatz digitaler Lösungen**



in Kooperation mit



## Gesundheit-Sozialraum-Technik

Bis ins hohe Alter selbstbestimmt leben wird durch technische Hilfsmittel möglich. Eine Vielzahl von Assistenzsystemen – Ambient Assisted Living (AAL) können älteren, behinderten und kranken Menschen das Leben erleichtern. Diese zu kennen und einsetzen zu können, ist für viele Berufszweige und die regionale Versorgungssteuerung relevant.

Aktuell sind viele Technologien bereits alltagstauglich und für den Praxiseinsatz vorbereitet. Dazu zählen insbesondere für die Mikroprojekt:

- Digitale Serviceplattformen zur Vernetzung von Pflege, pflegenden Angehörigen und weiteren Dienstleistern;
- Therapieunterstützungssysteme – TeleCare
- Lichtsysteme
- Sicherheit und Mobilität im Wohnumfeld
- Hausnotruf
- Mobilität und Gesundheitsförderung;
- Gut Hören - am Leben teilnehmen;
- Sturzprophylaxe mobil und stationär
- Sensorlösungen - Smart Home

## Qualifizierungsziele

Die Weiterbildungen dienen dazu für praktische Umsetzungen zu qualifizieren. In kompakt gestalteten Tagesveranstaltungen werden die Technologien und Dienstleistungen in Versorgungsangeboten z.B. der Altenhilfe und im Quartier, deren Marketing und Geschäftsmodelle behandelt. Gemeinsames Lernen anhand von Praxis und Fallbeispielen runden das Programm ab.

## Mikroprojekte

Die AAL Akademie unterstützt in 2018 die Umsetzung von Mikroprojekten und durch Vor-Ort-Beratung in den Bereichen Gesundheit und Pflege im Quartier und Einsatz von ausgewählten assistierende Technologien.

- Start März/April 2018
- Anfragen ab sofort möglich

## Sonderveranstaltung für Kommunen und Altenpflege

Vorbeugende Pflegepolitik: Hilfeplan,

Präventionsrendite, Einsatz von Technologien, ressortübergreifende Ansätze; Digitalisierung; Finanzierung.

(Auf Anfrage/ Inhouse - Nr. SK01)

## Digitale Plattformen und Active Assist

**14. März 2018; 10:00 bis 17:00**

Assistierende Technologien für das Quartier:

Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen, Wohlfahrtsverbände, Quartiersentwickler\*innen, Akteure der Wohnungswirt. Planer von Mikroprojekten.

(Veranstaltung - Nr. SR12)

## Sensoren statt Pflegeheim

Sensoren statt Pflegeheim ist das Motto der AAL Akademie und ihrer Industrie- und Wissenschaftspartner für das Jahr 2018.

Mikroprojekte und Qualifizierungen können den Marktzugang für professionelle und semiprofessionale Dienstleister erleichtern.

Das Programm richtet sich an: Kommunen/Quartiere, Wohnungsbau, Altenhilfeeinrichtungen, Anbieter betreuter Wohnkonzepte - die assistierende Gesundheitstechnologien in regionalen Strukturen einsetzen möchten.

Unterstützungen für die Bürger\*innen im Bereich Gesundheit und Pflege sind für die moderne kommunale Arbeit (Sozialraum / Quartier) unerlässlich, häufig aber aufgrund der fehlenden Qualifikationen bei den Beteiligten und hohen Anschaffungskosten für Technologien nicht immer möglich.

„AAL Akademie“ und „Gesundheit im Quartier“ unterstützen und begleiten Sie bei der Auswahl geeigneter Technologien und der kostengünstigen Vermittlung von kleineren Teststellungen. So können Erfahrungen für größere Umsetzungen gesammelt werden. Sie können zudem zur Nachhaltigkeit beitragen.

Mikroprojekte sind für eine Laufzeit von 6 Monaten geplant.